


Weseruferpark – Masterplan

Stand 04.07.2022

Corinna Kramer,
Landschaftsarchitektin

Weseruferpark – Masterplan

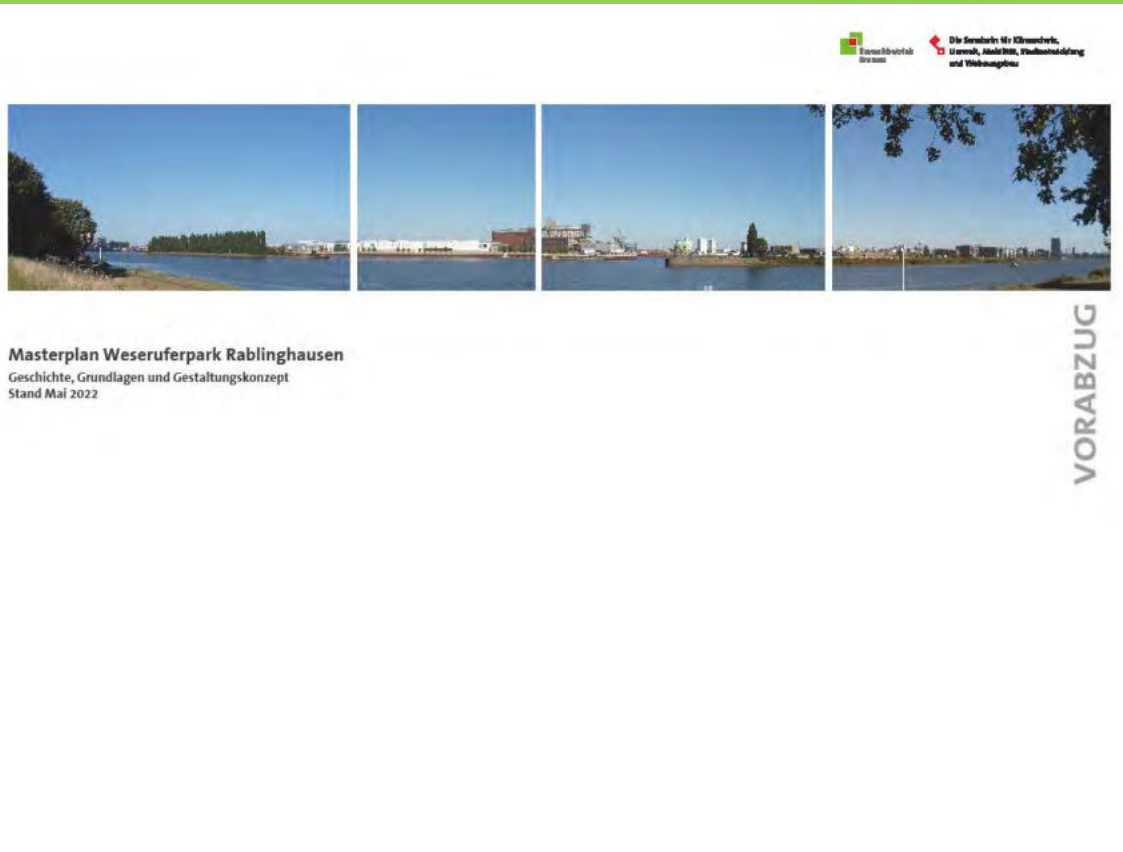
 Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Im Auftrag der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau – Ref. 30 Grünordnung – soll ein Gesamtkonzept für den Weseruferpark erstellt werden.

Anlass hierzu bieten insbesondere:


- Hoher Sanierungsbedarf insbesondere im Nordwesten der Anlage
- Entwicklung am Lankenauer Höft: neue Anforderungen an Funktion und Gestaltung
- Die erforderliche Verbreiterung des Weseruferweges aufgrund erwarteter Erhöhung des bereits hohen Nutzungsdruckes durch die geplante Nutzung am Lankenauer Höft
- Nutzungswünsche wie Bouleplatz und Ausbau des Spiel- und Sportangebotes





Masterplan Weseruferpark Rablinghausen Geschichte, Grundlagen und Gestaltungskonzept Stand Mai 2022

Auftraggeber:

 Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Ref. 30 - Grünordnung
Iris Bryson, Tel. 0421 361-31076
An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen

Planung:

 Umweltbetrieb
Bremen

Umweltbetrieb Bremen
Bereich Planung und Bau
Tel. 0421 361-79000
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen

Erstellt:

Mai 2022
C. Kramer

- Aufarbeitung der Geschichte und der Grundlagen
 - Feststellung von Qualitäten und Mängeln
 - Einschätzung von Nutzungsansprüchen
- Erstellung von Leitlinien für die weitere Entwicklung der Parkanlage

Inhalt

Einleitung	3
1.0 Geschichte	
1.01 Geschichte: Abriss der Geschichte des Rablinghauser Grodens vom 19. Jahrhundert bis 2021	4
1.02 Geschichte: 1880er und 1960er: "Weserkorrektion" und Bau Neustädter Hafen	5
1.03 Geschichte: 1971-1973/74: Planung und Bau des Weseruferparks	6
1.04 Geschichte: Seit 2000: Planungen im Weseruferpark (soweit bekannt)	8
2. Grundlagen	
2.00 Grundlagen: Einleitung	9
2.01 Grundlagen: Boden und Grundwasser	10
2.02 Grundlagen: Naturschutz	12
2.03 Grundlagen: Baumbestand	13
2.04 Grundlagen: Landschaftsbild	14
2.05 Grundlagen: Modellierung	16
2.06 Grundlagen: Sichtbezüge	17
2.07 Grundlagen: Erschließung	18
2.08 Grundlagen: Wegebestand innerhalb des WUP	19
2.09 Grundlagen: Mängel	20
2.10 Grundlagen: Aktuelle Konzepte und Planungen	21
3. Gestaltungskonzept	
3.00 Gestaltungskonzept: Einleitung	22
3.01 Gestaltungskonzept: Ausstattungs- und Materialienkatalog	24
3.02 Gestaltungskonzept: Wege	26
3.03 Gestaltungskonzept: Landspitze / Am Lankenauer Höft	28
3.04 Gestaltungskonzept: Südlicher Bereich	30
3.05 Gestaltungskonzept: Vegetation	32
3.06 Gestaltungskonzept: Kunstobjekte und Seezeichen	34
Nächste Schritte	36

Weseruferpark – Masterplan - Geschichte Weserufer Rablinghausen



Änderungen des Woltmershauser Weserufers seit 1886
Kartengrundlage: Geologische Karte von Preußen, Stand 1926. Hg. Preu-
Bische Geologische Landesanstalt 1931. Blätter 1371 und 1451.

Vor 1886-1895



Ungefähre Uferlinien vor Beginn
der "Weserkorrektion" 1886 ¹

¹ Nach Plan zum Durchstich der "Lan-
gen Bucht, 1886. Staatsarchiv Bremen, in:
Kulturhaus Pusdorf 2003: Lankenau - Das
verschwundene Dorf. Bremen

Nach 1886-1895



Uferlinien 1926 ¹

¹ Nach Geologischer Karte von Preußen,
1926. Hg. 1931

Nach 1960-1964



Uferlinien 2015, nach Bau des
Neustädter Hafens 1960-1964



Ausdehnung der heutigen
Grünanlage Weseruferpark

Weseruferpark – Masterplan - Geschichte

1960er: Bau des Neustädter Hafens



**Spülfeld 1963 im Bereich
des späteren WUP**

Foto BremenPORTS. In Kulturhaus
Pusdorf 2003

Nutzung eines Teils des Lankenauer Strandes als
Spülfeld im Rahmen des Hafenausbaus.

Hier wurde später der Weseruferpark angelegt.

Weseruferpark – Masterplan - Geschichte

1970er: Planung Landschaftsarchitekt Karl Georg Lindenlaub, Hamburg



Der neue Weseruferpark:

- großzügige offene Rasenflächen
- Gliederung durch baumbestandene Hügel
- Aussichtsplätze auf Weser und Schifffahrt



2024 ist 50jähriges Jubiläum der Fertigstellung des Parks.

Weseruferpark – Masterplan - Geschichte

1970er: Planung Landschaftsarchitekt Karl Georg Lindenlaub, Hamburg

- Eckiger Verlauf von Wegen und polygonale Plätze
- Kantige Modellierung
- Rasenterrassen zur Weser



Weseruferpark – Masterplan - Geschichte

2009: Bau Strand und Magerrasenhügel



Überformung des alten Modellierungskonzeptes aus den 1970ern:

- Rasen-Hügel wirken jetzt stärker raumbildend als die baumbestandenen Hügel
- Sporadische Feinmodellierung des Strandes durch Erosion und Nutzung ersetzt die Feinmodellierung der vorherigen Rasenterrassen



Inhalt

Einleitung 3

1.0 Geschichte

1.01 Geschichte: Abriss der Geschichte des Rablinghauser Grodens vom 19. Jahrhundert bis 2021 4

1.02 Geschichte: 1880er und 1960er: "Weserkorrektion" und Bau Neustädter Hafen 5

1.03 Geschichte: 1971-1973/74: Planung und Bau des Weseruferparks 6

1.04 Geschichte: Seit 2000: Planungen im Weseruferpark (soweit bekannt) 8

2. Grundlagen

2.00 Grundlagen: Einleitung 9

2.01 Grundlagen: Boden und Grundwasser 10

2.02 Grundlagen: Naturschutz 12

2.03 Grundlagen: Baumbestand 13

2.04 Grundlagen: Landschaftsbild 14

2.05 Grundlagen: Modellierung 16

2.06 Grundlagen: Sichtbezüge 17

2.07 Grundlagen: Erschließung 18

2.08 Grundlagen: Wegebestand innerhalb des WUP 19

2.09 Grundlagen: Mängel 20

2.10 Grundlagen: Aktuelle Konzepte und Planungen 21

3. Gestaltungskonzept

3.00 Gestaltungskonzept: Einleitung 22

3.01 Gestaltungskonzept: Ausstattungs- und Materialienkatalog 24

3.02 Gestaltungskonzept: Wege 26

3.03 Gestaltungskonzept: Landspitze / Am Lankenauer Höft 28

3.04 Gestaltungskonzept: Südlicher Bereich 30

3.05 Gestaltungskonzept: Vegetation 32

3.06 Gestaltungskonzept: Kunstobjekte und Seezeichen 34

Nächste Schritte 36

Weseruferpark – Masterplan - Grundlagen

Landschaftsbild: Erhalt und Förderung



Wesersicht über die gesamte Parklänge von knapp zwei Kilometern

Weseruferpark – Masterplan - Grundlagen

Landschaftsbild: Erhalt und Förderung

Auch im Binnenbereich gibt es viel Licht und Weite.

Vermittlung eines Eindrucks von Landschaft, insbesondere durch die organische Textur der extensiv gepflegten Magerrasen und die Sandpfade.



- Erhalt des offenen, großzügigen Charakters
- Weiterführung der extensiven Pflege
- Erhalt der Trampelpfade als Ergänzung zu befestigten Wegen

Wertvolle Biotope:

Magerrasen auf trockenen Sandböden:

Selten vorkommende Standortbedingungen.

- Seltene Pflanzen- und Tierarten
 - Bedeutende Biotope unter anderem für Insekten
- Erhalt und Schutz



Atmosphärische Wirkung der Pappeln

- Blätterrauschen verstärkt den Eindruck von Wind
- Assoziation Wasser

Die mächtigen, lockeren Kronen wirken raumbildend.



Eichenallee

Pappeln stellen den Großteil der Bäume im WUP.

- Auch weiterhin sollen bei Abgängen von Pappeln, Pappeln nachgepflanzt werden.

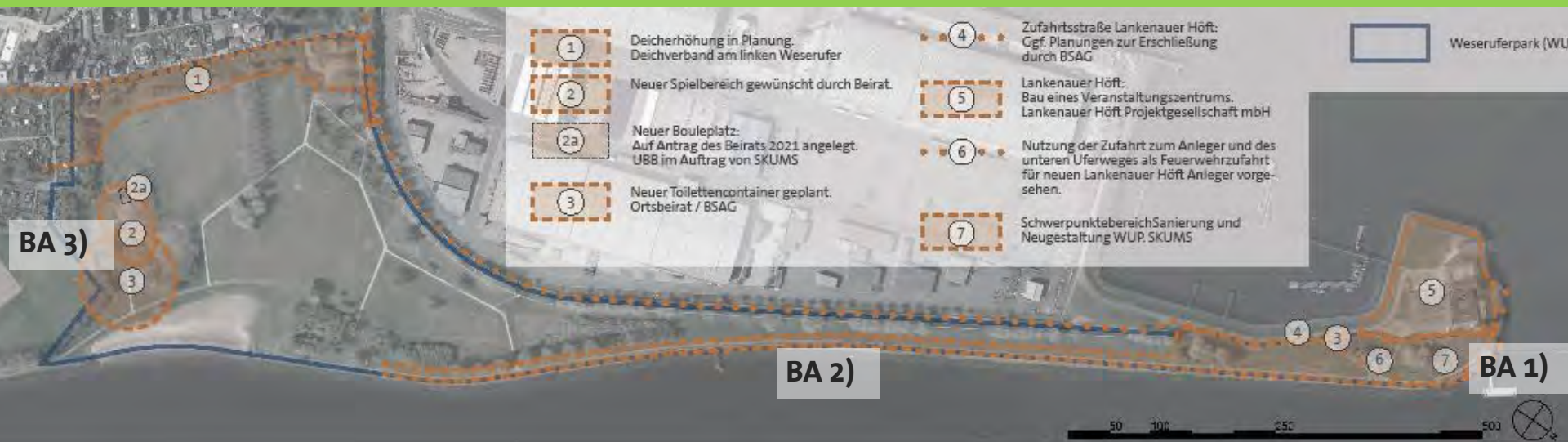
Zum geplanten Umgang mit Bäumen im WUP:

- Erhalt, bei Bedarf Nachpflanzungen aber keine Neupflanzungen (Ausnahme ggf. innerhalb von neu zu gestaltenden Bereichen).

Weseruferpark – Masterplan - Grundlagen

Planungsbereiche am / im WUP

- Bau eines Veranstaltungszentrums am Lankenauer Höft
- Planung einer neuen Bus-Endhaltestelle am Lankenauer Höft
- Erhöhung des Rablinghauser Deiches
- **Schwerpunktbereiche für Planungen innerhalb des WUPs:**
 - BA 1) Landspitze am Lankenauer Höft
 - BA 2) Uferweg
 - BA 3) Spiel- und Sportbereich





- Unklare Gestaltung der Grenzen
- Fehlende Wegeverbindungen
- Lage, Gestaltung und Sanierungsstand der Plätze entsprechen nicht den neuen Funktionsansprüchen

Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

1) Landspitze / Am Lankenauer Höft: Ziele

- Attraktives Aufenthaltsangebot im öffentlichen Raum schaffen:
 - attraktive landschaftliche Lage
 - End- und Zielpunkt des Uferweges
 - Wartebereich von Fähre und Bus
- Gestaltung:
 - Klare, großzügige Raumgestaltung
 - Einbezug der Landschaft und des Radar- und Kontrollturms von 1969
 - Klare Erkennbarkeit der Grenzen zwischen privatem und öffentlichen Raum herstellen:
 - z. B. Eingänge betonen
 - Orientierung über Gestaltung schaffen
- Inklusive Gestaltung (auch attraktive barrierefreie Angebote schaffen)



1) Landspitze / Am Lankenauer Höft: Idee



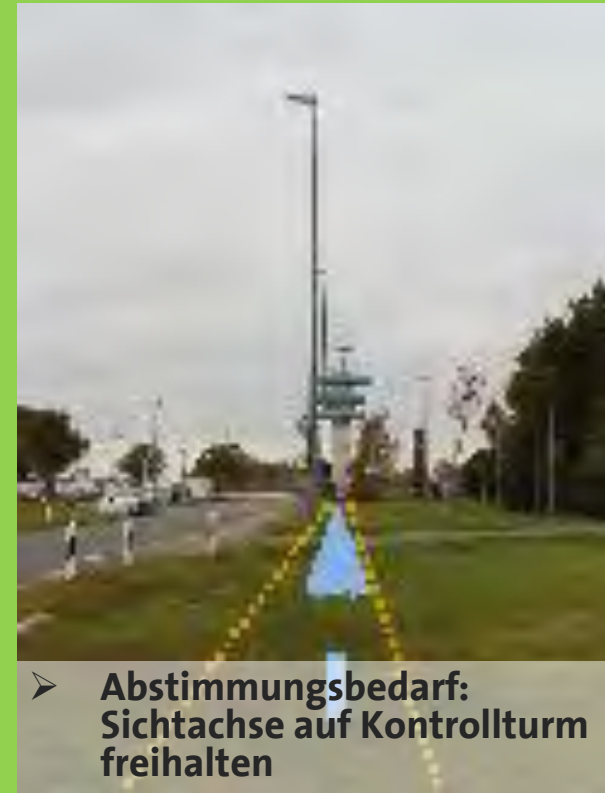
- Erhalt der weichen Modellierung des Hügels
- Keilförmige Sitz-/Liegestufen wachsen aus dem Hügel heraus und begleiten den aufsteigenden Weg. Variierende Ausformung, z. B. auch als Liegen, teilweise mit Holzauflagen.
- Wiederaufnahme der Farbe der Geschoss-Simse des Kontrollturmes
- Trichterförmige Aufweitung des Weges als einladender Vorplatz



Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

1) Landspitze: Wege

- Neue Hauptverbindungen schaffen
 - R) Radanbindung vom Uferweg zum Lankenauer Höft
 - F) Fußweg vom Fähranleger zum Lankenauer Höft und zur Bushaltestelle
- Neue, einfach gestaltete Wegeverbindung zwischen Lankenauer Höft und Dammkopf (Fd) herstellen
 - Sicht auf Hafenbecken und Weser
 - Sichtachse auf Kontrollturm von 1969



Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

1) Landspitze: Seezeichen



- Reduzierung der Seezeichen und sonstigen Exponate auf der Landspitze – teils Klärung mit Spendern und Trägern erforderlich



- Erhalt der Dampfmaschine prüfen. Spenden?

Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

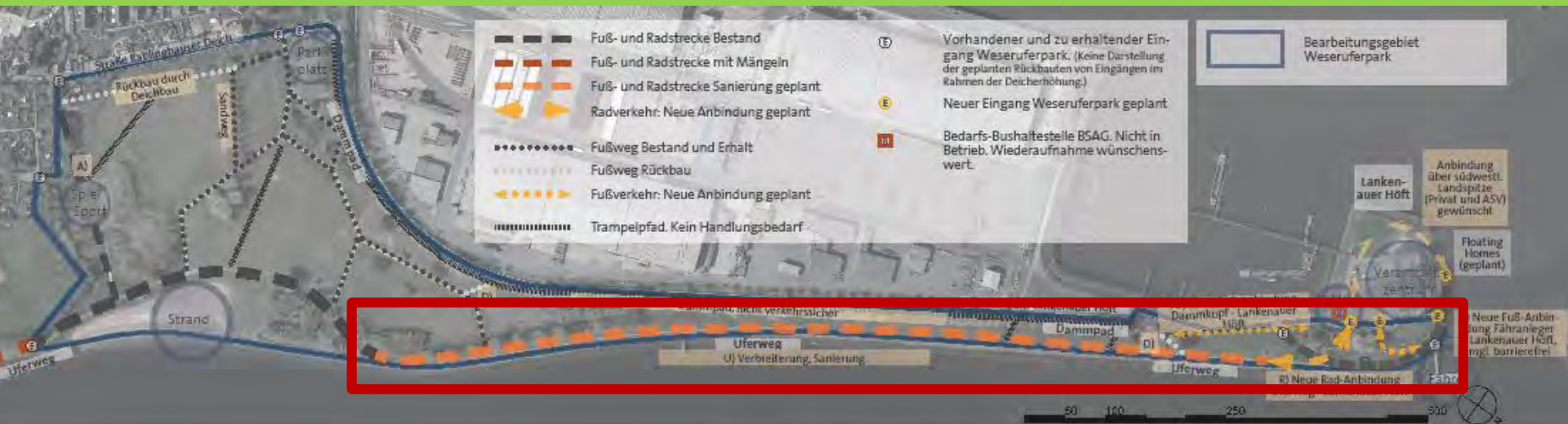
2) Uferweg: Ziel und Idee

➤ Ausbau des Uferweges zur Promenade



➤ Erhalt der 250m langen Pappelreihe am Uferweg:

- bei Nachpflanzungen Einbau von Wurzelsperren
- bis dahin Uferwegabschnitt mit wassergebundener Wegedecke ausführen



3) Jung & Alt: Ziele und Idee

➤ Reaktivierung des alten Sport- und Spielbereiches



- Reichlich Aufenthaltsangebote schaffen
 - Ausstattung mit Sitzmauern, Bänken (auch mit Lehnen), Tischen.
- Einladende Eingangssituation für den Rablinghauser Deich herstellen



- Betonung der polygonalen Grundform
- Fahrrad-Parker zu beiden Enden der Platzfolge
- Freihalten der Platzmitten für freies Spiel / Boule-Erweiterung

3) Jung & Alt: Ziel und Idee

➤ Naturspielbereich



- Erhalt der Wall-Wiese für freies Spiel
- Ausstattung des Spielbereiches an den Plätzen entsprechend einer noch zu erfolgenden Beteiligung: Empfohlene Kriterien für Spielbereich:
 - Verwendung von Spielgeräten mit hohem Anteil an Massivholz.
 - Keine Verwendung von Kunststoffbelägen.
 - Kein Angebot sehr lauter Nutzungen (z.B. Skaten)
 - Farbschema Gelbtöne (von blass grügelb über kräftig gelb bis zu blass orange-gelb).

➤ Beteiligungsverfahren



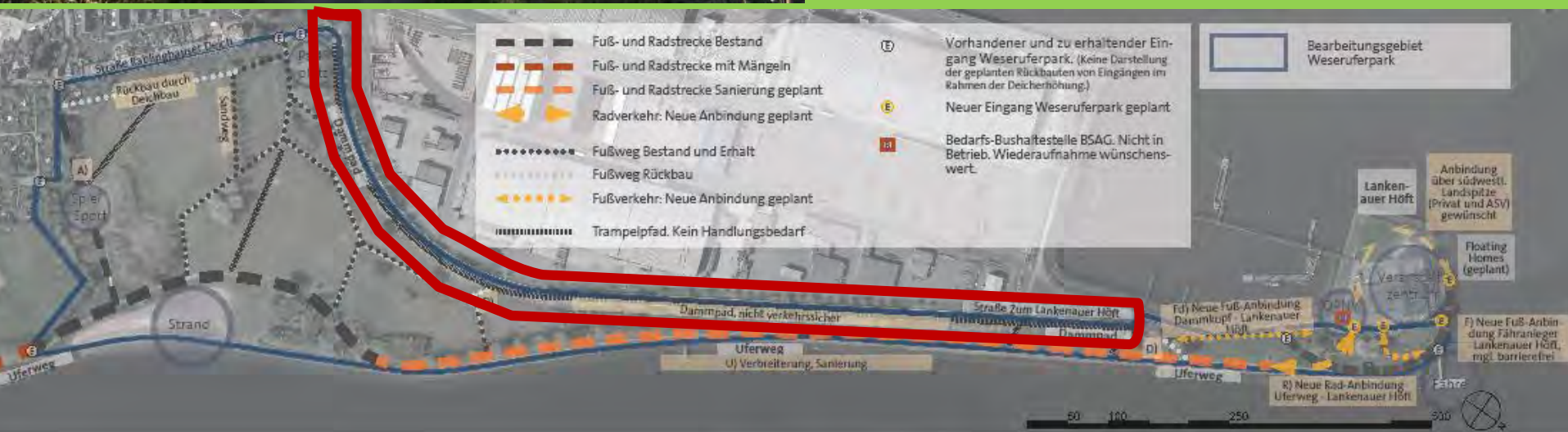
Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

4) Sonstiges: Wege - Dammpfad



- Keine offizielle Wegeverbindung
- Verkehrssicherheit wegen Baumwurzeln nicht herstellbar
- Rückbau von Zuwegungen
- Duldung der Nutzung als Trampelpfad

Die Vielfalt an Wegematerialien vom Asphaltweg bis hin zum Trampelpfad ist eine der Qualitäten des WUPs.



Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept

Südwesten: Erhalt (Naturschutz - Landschaftsbild - Ruhe)

➤ Erhalt des landschaftlichen und ruhigen Charakters:

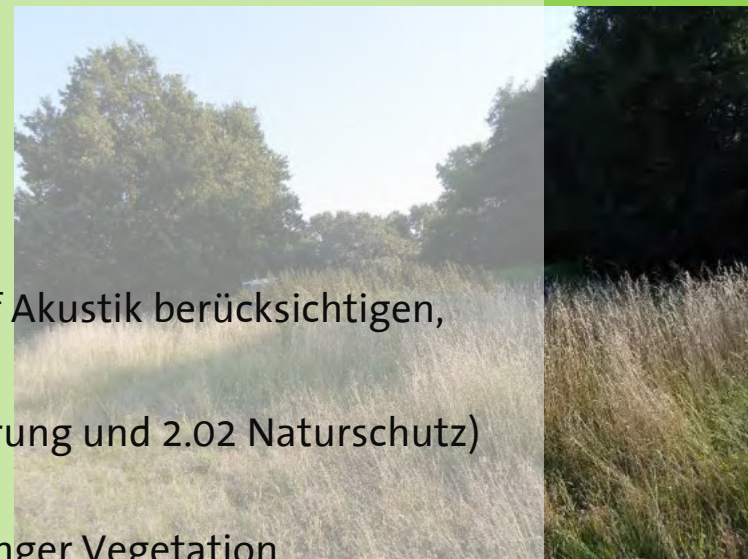
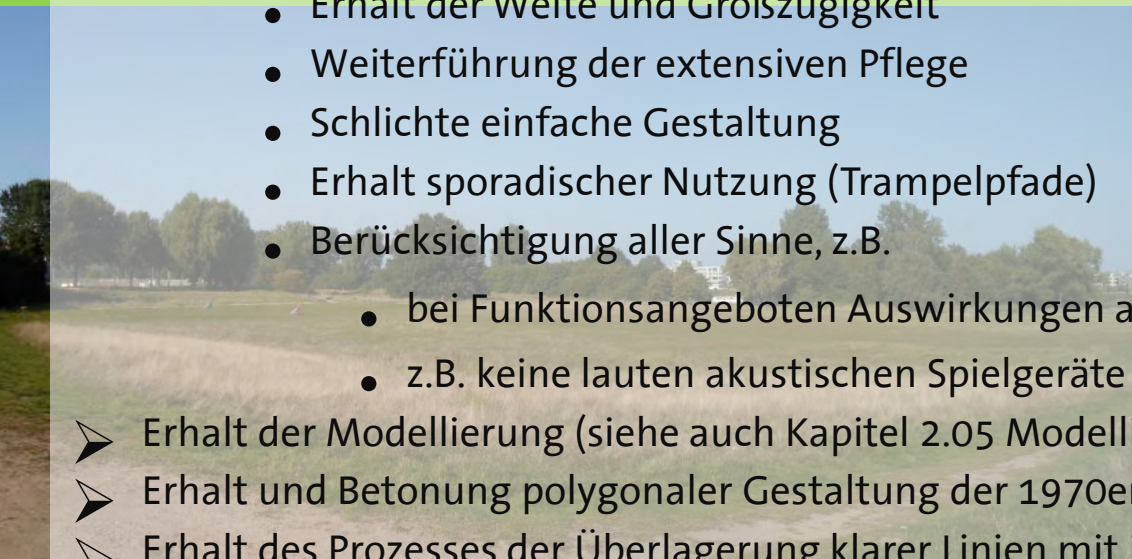
- Erhalt der Weite und Großzügigkeit
- Weiterführung der extensiven Pflege
- Schlichte einfache Gestaltung
- Erhalt sporadischer Nutzung (Trampelpfade)
- Berücksichtigung aller Sinne, z.B.
 - bei Funktionsangeboten Auswirkungen auf Akustik berücksichtigen,
 - z.B. keine lauten akustischen Spielgeräte

➤ Erhalt der Modellierung (siehe auch Kapitel 2.05 Modellierung und 2.02 Naturschutz)

➤ Erhalt und Betonung polygonaler Gestaltung der 1970er

➤ Erhalt des Prozesses der Überlagerung klarer Linien mit junger Vegetation

➤ Erhalt der Biotopfunktion



Weseruferpark – Masterplan - Gestaltungskonzept Vegetation



Ungefährer Erhalt des Verhältnisses von Baum-/ Strauchpflanzungen zu Wiesen-/ Rasenflächen.

Beispiel: Lichtung im Spielbereich:

Periodisches Herausnehmen von Gehölzen – in wechselnden Teilbereichen:

- zum Erhalt der Lichtung und des strukturreichen Gehölzrandes
- zum Erhalt bzw. Neuanstoß des Sukzessionsprozesses

Inhalt

Einleitung	3
1.0 Geschichte	
1.01 Geschichte: Abriss der Geschichte des Rablinghauser Grodens vom 19. Jahrhundert bis 2021	4
1.02 Geschichte: 1880er und 1960er: "Weserkorrektion" und Bau Neustädter Hafen	5
1.03 Geschichte: 1971-1973/74: Planung und Bau des Weseruferparks	6
1.04 Geschichte: Seit 2000: Planungen im Weseruferpark (soweit bekannt)	8
2. Grundlagen	
2.00 Grundlagen: Einleitung	9
2.01 Grundlagen: Boden und Grundwasser	10
2.02 Grundlagen: Naturschutz	12
2.03 Grundlagen: Baumbestand	13
2.04 Grundlagen: Landschaftsbild	14
2.05 Grundlagen: Modellierung	16
2.06 Grundlagen: Sichtbezüge	17
2.07 Grundlagen: Erschließung	18
2.08 Grundlagen: Wegebestand innerhalb des WUP	19
2.09 Grundlagen: Mängel	20
2.10 Grundlagen: Aktuelle Konzepte und Planungen	21
3. Gestaltungskonzept	
3.00 Gestaltungskonzept: Einleitung	22
3.01 Gestaltungskonzept: Ausstattungs- und Materialienkatalog	24
3.02 Gestaltungskonzept: Wege	26
3.03 Gestaltungskonzept: Landspitze / Am Lankenauer Höft	28
3.04 Gestaltungskonzept: Südlicher Bereich	30
3.05 Gestaltungskonzept: Vegetation	32
3.06 Gestaltungskonzept: Kunstobjekte und Seezeichen	34
Nächste Schritte	36


Weseruferpark – Masterplan – Weiteres Vorgehen

- Abstimmung der Entwicklung der Grenzbereiche mit Investoren, öffentlichem Nahverkehr (BSAG) und Amt für Straßen und Verkehr (ASV) sowie mit dem Bremischen Deichverband am linken Weserufer
- BA 1): Landspitze am Lankenauer Höft
 - Objektplanung und Mittelbeschaffung
- BA 2): Uferpromenade
 - Objektplanung und Mittelbeschaffung
- BA 3): Jung&Alt
 - Objektplanung und Mittelbeschaffung
 - Beteiligungsverfahren für Spiel- und Sportbereich
 - hierfür Vorgaben entwickeln in Bezug auf Raum, Gestaltung, Materialität und Funktionalität



Weseruferpark – Masterplan – Kontakt

Auftraggeberin:



**Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau**

Kontakt:
Iris Bryson,
Referat 30 - Grünordnung,
iris.bryson@umwelt.bremen.de
Tel.: 0421 361-31076

Planung:



Kontakt:
Corinna Kramer,
Bereich Planung und Bau,
corinna.kramer@ubbremen.de
Tel.: 0421 361-17023

Download der Präsentation und des Masterplan-Vorabzuges (Webansicht)
unter www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de
Kontakt Ortsamt: Tel. 361-16024

**Anmerkungen und Rückmeldungen zum Masterplan bitte bis
zum 15.08.2022 SKUMS oder UBB mitteilen.**